

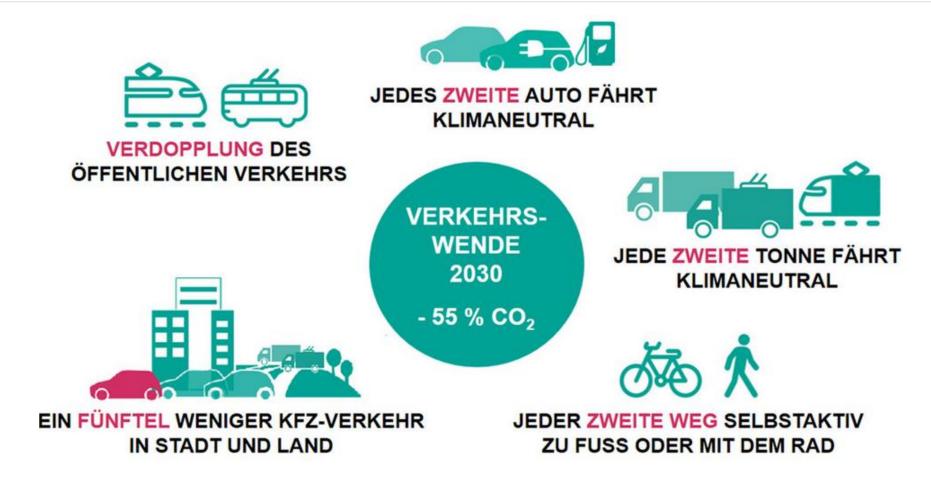
Carsharing im ländlichen Raum – Lösungsansätze

Energieagentur Regio Freiburg

Patrick Spies

29.09.2022

Mobilitätsziele des Landes Baden-Württemberg



Quelle: Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg



Karlsruhe als Maßstab für Carsharing in BW?



Benchmark Karlsruhe: 4,34 Carsharing-Fahrzeug pro 1.000 Einwohner*innen



43.400 Carsharing-Fahrzeuge in BW Aktueller Stand: rd. 4.000 Fahrzeuge

Ort	Land	Einwohnerzahl	Fahrzeuge (SB+FF)	Quote gesamt	
Karlsruhe	BAW	306.502	1.331	4,34	
München	BAY	1.487.708	3.003	2,02	
Berlin	В	3.677.472	7272	1,98	
Hamhurg	нн	1.853.935	3.498	1,89	
Freiburg	BAW	231.848	414	1,79	x 2,4
Halle an der Saale	SAH	238.061	401	1.68	
Tübingen	BAW	91.877	136	1,48	x 2,9
Köln	NRW	1.073.096	1.530	1,43	
Heidelberg	BAW	159.245	227	1,43	x 3,0
Frankfurt am Main	HE	/59.224	961	1,27	
Darmstadt	HE	159.631	199	1,25	
Leipzig	SC	601.866	721	1.20	
Stuttgart	BAW	626.275	727	1,16	x 3,7
Göttingen	NI	116.55/	132	1,13	
Düsseldorf	NRW	619.477	694	1,12	

Quelle: Bundesverband CarSharing e.V.



Wichtige Ziele von Carsharing



Wichtige notwendige Voraussetzungen:

Zuverlässiger ÖPNV
Alternative Mobilitätsangebote
Ausreichende Verfügbarkeit Carsharing Fahrzeuge



Wege zur Erhöhung der Verfügbarkeit von Carsharing

Alternativen für den ländlichen Raum

Neufahrzeuge:

CS-Anbieter beschaffen neue Fahrzeuge

Bestandsfahrzeuge:

Nachbarn verleihen ihr Auto

Peer-To-Peer-Carsharing:

Eigentümer*innen vermieten ihre Fahrzeuge auf Sharing-Plattformen

Poolcarsharing-Fahrzeuge werden Teil des Angebots bestehender CS-Anbieter

Vorteile:

 CS-Standard wird eingehalten

Nachteile:

- Hohe Emissionen für die Produktion der Neufahrzeuge
- Sehr hohe Investitionen
- Längerer Zeitraum
- Hohes Defizit im Hochlauf

Vorteile:

Schnelle Umsetzung

Nachteile:

- Keine ausreichende Versicherung bei Unfällen oder Schäden
- Nutzer*innenkreis sehr eingeschränkt

Vorteile:

- Einfache Handhabung
- Schnelle Umsetzung
- Keine CO₂-Emission durch Produktion der Fahrzeuge
- Fahrzeuge sind voll versichert

Nachteile:

- Dauerhaftes Angebot nicht gewährleistet
- Kein uneingeschränkter Zugang
- Keine Quernutzung in andere Regionen

Vorteile:

- Einfache Handhabung
- Schnelle Umsetzung
- Keine CO₂-Emission durch Produktion der Fahrzeuge
- Fahrzeuge sind voll Versichert

Nachteile:

 CS-Anbieter muss bereit sein für die gemeinsame Umsetzung

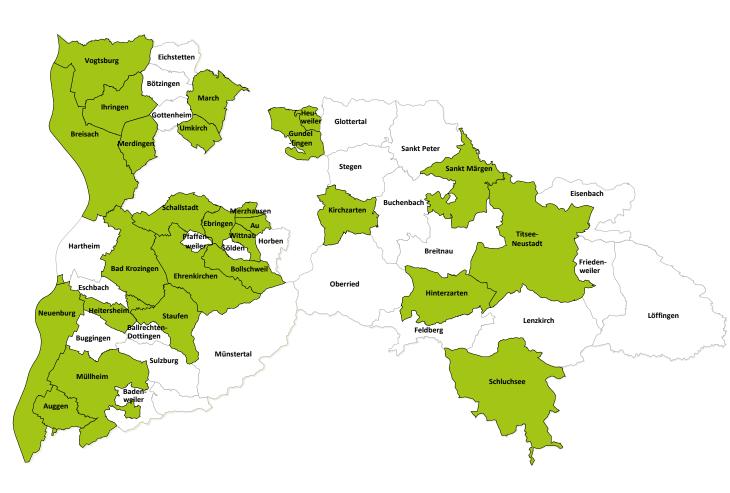


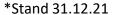
Lösungsansatz: Poolcarsharing im ländlichen Raum

Im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald gibt es*

- 54 Fahrzeuge von 5 CS-Anbietern = 0,2 Fzg./1.000 EW
- Ziel nach Benchmark Karlsruhe: 1.154 -> + 1.100
- Mehr als 100 Peer-to-Peer-Carsharing-Fahrzeuge

Wie kann die Bereitschaft der Menschen, ihr eigenes Fahrzeug zu vermieten, zum Aufbau von Carsharing beitragen?







Carsharing im ländlichen Raum

Aktuelle Situation

40 Fahrzeuge

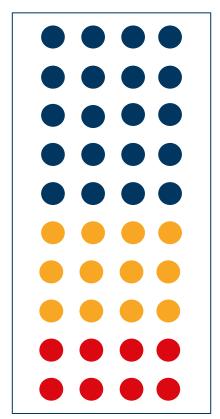






*Erläuterung
Carsharing:
Es gibt keine
Einschränkung der
Nutzer*innen,
weder zeitlich noch
personell

Privathaushalte





- Viele Haushalte haben einen Erstwagen
- Einige haben einen Zweitwagen
- Einige haben ein Drittwagen
- Es gibt kein Carsharing vor Ort



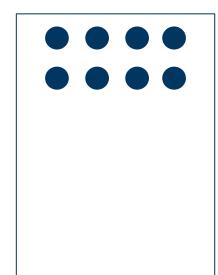
Ziel-Idee von Carsharing

25 Fahrzeuge



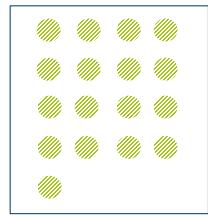
*Erläuterung
Carsharing:
Es gibt keine
Einschränkung der
Nutzer*innen,
weder zeitlich noch
personell

Privathaushalte



Carsharing





 Ziel sollte sein, nur noch wenige Erstwagen im Ort zu haben



Szenario 1:

Typische Vorgehensweise

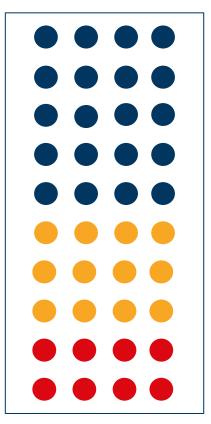
41 Fahrzeuge





Drittwagen

Privathaushalte





- Oftmals wird Carsharing mit einem Fahrzeug begonnen.
- Viele Kund*innen befürchten, dass die Verfügbarkeit gering ist und nutzen deshalb kein Carsharing
- Längere Ausleihen sind nicht möglich oder blockieren alle anderen Nutzer*innen
- Eine Wirtschaftlichkeit wird oft erst nach drei Jahren erreicht



Szenario 2:

Alternative mit hoher Verfügbarkeit

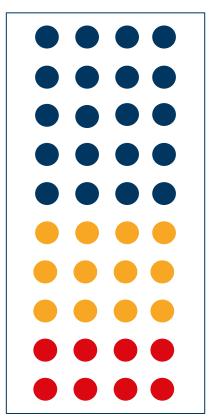
54 Fahrzeuge





Drittwagen

Privathaushalte









- Die Bereitstellung vieler Fahrzeuge führt zu erheblichen CO2-Emissionen (Herstellung)
- Wirtschaftlichkeit nur schwer erreichbar



Carsharing im ländlichen Raum

Aktuelle Situation

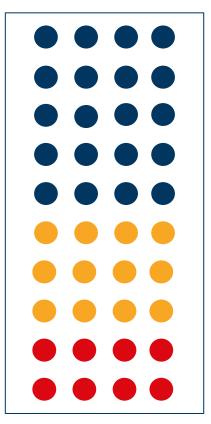
40 Fahrzeuge







Privathaushalte



Carsharing



• Zurück zur Ausgangsbasis



Das Neue:

Wir starten mit Poolcarsharing und Carsharing

42 Fahrzeuge





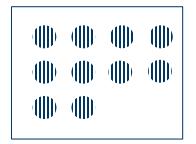


Erläuterung Poolcarsharing: Der Nutzer innenkreis ist eingeschränkt

Privathaushalte



Poolcarsharing*







- Menschen stellen Ihre Fahrzeuge einem geschlossenen Pool zur Verfügung
- Damit entfallen die Investitionen und die Emission der Herstellung für die Fahrzeuge
- Für Langzeitmiete werden Carsharing-Fahrzeuge zur Verfügung gestellt
- Es entsteht eine hohe Gesamtverfügbarkeit an geteilten Fahrzeugen



2. Reduzierung beim Pooling = Aufbau beim Sharing

Poolcarsharing und Carsharing

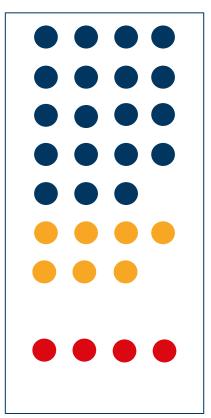
42 Fahrzeuge







Privathaushalte



Poolcarsharing







- Menschen stellen Ihre Fahrzeuge einem geschlossenen Pool zur Verfügung
- Damit entfallen die Investitionen und die Emission der Herstellung für die Fahrzeuge
- Für Langzeitmiete werden Carsharing-Fahrzeuge zur Verfügung gestellt
- Es entsteht eine hohe Gesamtverfügbarkeit an geteilten Fahrzeugen



3. Reduzierung beim Pooling + Aufbau beim elektrischen Sharing

Poolcarsharing und Carsharing

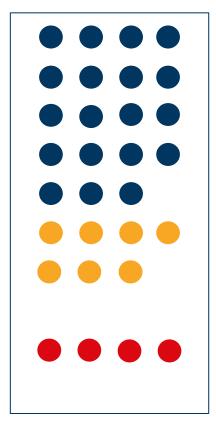
42 Fahrzeuge







Privathaushalte



Poolcarsharing









4. Sharing nur noch elektrisch, Reduktion des Gesamtbestandes

Poolcarsharing und Carsharing

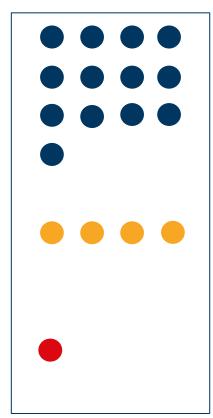
35 Fahrzeuge



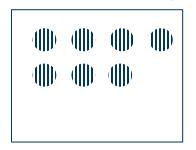




Privathaushalte



Poolcarsharing



Carsharing



 Pool-Fahrzeuge, die aus dem Pool entfernt werden, werden durch Carsharing-Fahrzeuge ersetzt



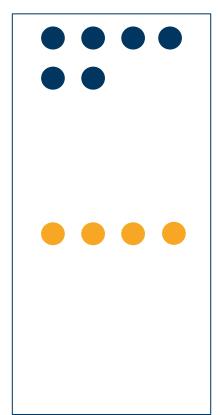
5. Reduzierung des Gesamtbestandes

28 Fahrzeuge

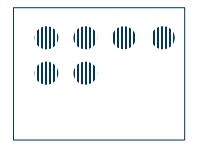




Privathaushalte



Poolcarsharing



Carsharing



 Schritt für Schritt wird die Anzahl der Pool-Fahrzeuge reduziert und durch Sharing-Fahrzeuge ersetzt

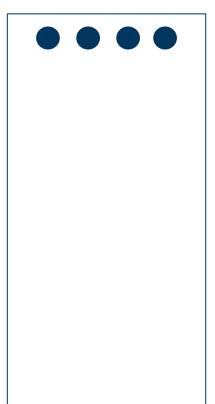


Ziel-Szenario

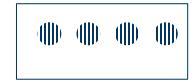
25 Fahrzeuge



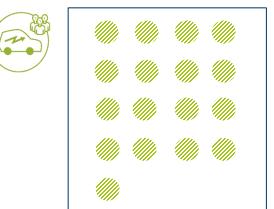
Privathaushalte



Poolcarsharing



Carsharing



 Durch die positiven Erfahrungen werden auch Erst-, Zweit- und Drittwagen reduziert



Fazit



Durch das
Poolcarsharing kann
eine hohe
Verfügbarkeit von
Fahrzeugen schnell
erreicht werden



CO₂-Emissionen für die Produktion von Neufahrzeugen werden vermieden



Carsharing
etabliert sich ohne
ein
Hochlaufdefizit



Verleihen als erster Schritt zum Sharen



Eigentümer haben ein Interesse an Vermietung



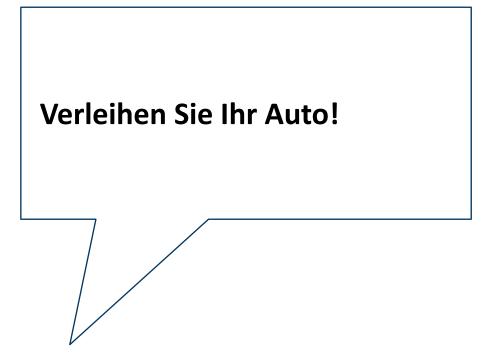
Gemeinschaftssinn in der Kommune wird gestärkt



Die Verwaltung profitiert durch die Etablierung des Angebots



Nächster Schritt





Übernächster Schritt

- Verpflichtend Mobilitätskonzepte für Neubau (Wohnen UND Gewerbe)
- Stellplatzablöse ermöglichen
- Konzeptförderung für CS in (kleinen) Kommunen





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt

Patrick Spies

Telefonnummer: 0761 79177-25

Mailadresse: Patrick.Spies@earf.de

Kennen Sie unseren Rundbrief Mobilität?

Hier können Sie sich anmelden:

www.earf.de/nachhaltige-mobilitaet/

Fördermittelgeber







Disclaimer

Diese Folienzusammenstellung ist urheberrechtlich geschützt. Die Nutzung ist nur für private Zwecke und nicht für den kommerziellen Gebrauch erlaubt. Die Weitergabe an Dritte, die Nutzung von Teilen der Präsentation oder der Präsentation als Ganzes zum Zwecke der Vorführung bei öffentlichen Veranstaltungen ist nur mit der schriftlichen Zustimmung des Autors erlaubt.

Freiburg 2022

